

Kunst und Diskurs

Ausstellung von Iris Weissschuh in der Altstadt / Aktionen am Wochenende

Gernsbach (red/vn) – Zur „Diskussion unter Freunden über Kunst im öffentlichen Raum und Kunst als Innovationsmotor für die Region lädt Iris Weissschuh nach Gernsbach ein. Noch bis Sonntag, 16. Oktober, ist sie im historischen Gebäude „Zum goldenen Bock“ (Ecke Hauptstraße/Färbtorstraße) anzutreffen. Ein Besuch empfiehlt sich auch während des Altstadt-fests.



Mit neuem (künstlerischem) Leben erfüllt sein wird das historische Gebäude „Zum goldenen Bock“ am Marktplatz während des Altstadt-fests und in den Wochen danach. Foto: pr

Der „goldene Bock“ beherbergte nach Angaben der Künstlerin 1835 die erste Poststelle im Murgtal, schon damals ein Ort der Kommunikation. An diese Tradition möchte sie anknüpfen. Die in der Region und besonders im Murgtal verwurzelte Künstlerin sieht es heute als eine große Chance an, über neuartige Kommunikationswege möglichst viele Bürger miteinander im Austausch über Kunst im öffentlichen Raum zu bewegen.

Iris Weissschuh: „Wir können in Gernsbach zwar nicht die großen Kunst-Ereignisse aus Berlin, Paris oder Stuttgart kopieren, aber hier in unserem Murgtal wohnen die Menschen, die auch eine eigene Meinung und Inspiration in die verschieden gearteten Kunstprojekte einbringen können. Und hier möchte ich einen Beitrag für meine Heimat leisten, die Identität des Murgtals stärken.“

Natürlich weist Iris Weissschuh in ihren Arbeiten und ihren bisherigen Besprechungen immer darauf hin, dass die Kunst und ihr Diskurs darüber Freiräume benötigen: „Warum

sollen wir nicht mit den neuen Medien solche Freiräume in Gernsbach nutzen? Die Kombination einer Heimat aus Naturnähe, Gründer-Idealismus und sehr erfinderischen und vorausschauenden Menschen ist inspirierend für die Vorentwicklung der Kunst.“

Die Einladung für einen „befristeten Diskurs-Raum“ beim Marktplatz nahm Iris Weissschuh gerne an. Neben ihren eigenen Linien und Arbeiten, die sie dort fortführt, möchte sie möglichst viele Infos von Bürgern aller Generationen und ihren Gedanken zur Kunst und den Materialien mitnehmen, um daraus wieder eigenständige Gernsbach-Projekte zu entwickeln.

Im Rahmen des Altstadt-fests sind neben den ausgestellten Werken der Künstlerin (Malerei und Skulpturen aus Holz und Stein) vor allem vier Arbeits-Aktions-Flächen interessant, in die Iris Weissschuh die Bürger von Gernsbach und die Besucher des Altstadt-fests mit einbinden möchte. Interessierte dürfen sich an diesen Arbeitsplätzen mit den Materialien Stein/Holz/Papier/Leinwand auseinandersetzen. „Darüber hinaus werde ich jeden Besucher mit seinem Einverständnis zum Thema Kunst im Murgtal und darüber hinaus befragen und fotografieren. Diese Beiträge werde ich dann auf meiner neu entworfenen ‚ARTmurgtal-Seite‘ auf Face-

book posten. Dort können sich gerne auch Interessierte direkt einbringen und Beiträge schreiben. Natürlich sind auch Netzwerk-Infos von anderen Künstlern, Museen und Akademien immer gerne als Beitrag willkommen.“ Diese Plattform soll sich als ein öffentliches Medium zum Kunstaustausch für alle Bürger entwickeln. „Somit können aus dem Murgtal Impulse an die ganze Welt gesendet werden und auch wieder zurückkommende Impulse aufgefangen werden.“

Nach dem Altstadt-fest steht Iris Weissschuh nach Voranmeldung unter ☎ (01 77) 8 14 04 85 oder via Facebook für Kunstinteressierte zur Verfügung.